



2017/44 dschungel

<https://jungle.world/artikel/2017/44/denkt-doch-mal-die-armen-tiere>

Leo Fischer klingt diese Woche wie Attila Hildmann

Denkt doch mal an die armen Tiere!

Gastbeitrag Von **Leo Fischer**



Klar, ich habe eine Journalistin vom Tagesspiegel mit

Gewalt bedroht. Weil sie mein Restaurant nicht mochte. Aber schaut euch bitte mal das TIERLEID an! Dokumentationen aus Schlachthäusern. Das ist das wahre Leid, über das keiner berichtet.

Angesichts des milliardenfachen MORDS, der da geschieht, kann sich besagte Journalistin glücklich schätzen, wenn sie von mir nur was in die Fresse kriegt! Um mal eines klarzustellen: Veganer sind nicht weltfremd oder spinnen, sie sind nur eines: ehrlich zu sich selbst, sie lassen die BLUTIGE Drecksarbeit demnach andere auch nicht machen, sondern entscheiden immer noch selbst, wer sterben soll. Und im Zweifel sind mir da Journalistinnen lieber als Kälber, die NIEMANDEM etwas getan haben.

Ich habe hierzu ein soziales Experiment veranstaltet und Journalistenarschlöcher eingeladen, auf offener Straße ein Kalb umzubringen. Hat sich keiner getraut. Dann habe ich sie eingeladen, einen Kriminellen zu verhaften, einen Brand zu löschen oder Plutonium zu entsorgen. Wieder nur RATLOSE Gesichter bei den FEIGEN Wichsjournalisten! In meiner Gaststätte kämpfe ich einen ehrlichen Kampf. Der kleine Mann gegen die da oben, echter Männerschweiß gegen die Industriebosse, mit denen Journalistinnen wie ihr täglich ins Bett hüpf. DIESE GEDANKEN WIDERN MICH AN! Aber sie müssen trotzdem gesagt werden.

Alles, was ich will, ist eine Gesellschaft, in der wir alle gesünder und moralischer leben. Gleich ob einer eine kritische Journalistin ist oder eine sexistische Drecksau: Ich lade ALLE zum Veganismus ein! Er ist nicht nur gesund, heilt Krebs und Aids, sondern er gibt einem

auch ein (VEGANES!) Feigenblatt, seinen Menschenhass nur umso unkontrollierter ausleben zu dürfen. Wir können ALLE wieder unseren Gegnern mit der Pumpgun in die Fresse ballern, ohne dass dabei Unschuldige, sprich Tiere, darunter leiden müssen. Und wenn Sie mich fragen, woher der Erfolg meines Burgers kommt: Die geheime Zutat ist Testosteron. Ja, klar, ist jetzt nicht pflanzlich, aber Tiere kommen bei mir nicht zu schaden. Und wer was anderes behauptet, den SCHLITZ ICH AUF! Go vegan!

Euer Attila

© Jungle World Verlags GmbH